

# Letzte Tage und langer Abend bei «In Relation»

büwo. Das kulturelle Gemeinschaftsprojekt «In Relation – Landschaft, Kunst und Architektur» in Chur läuft noch bis 6. April. Am Donnerstag, 4. April, haben alle beteiligten Institutionen ihre Türen bis 21 Uhr geöffnet. Im Bündner Kunstmuseum findet zudem um 18 Uhr eine öffentliche Führung statt.

In einem stadtweiten Gemeinschaftsprojekt thematisieren das Bündner Kunstmuseum, die Stadtgalerie Chur, die Galerie Luciano Fasciati, der Kunstraum Sandra Romer und das Forum Würth Chur in eigenständigen Ausstellungen die vielfältigen Beziehungen von Landschaft, Kunst und Architektur. Sie sind unter dem Gesamtprojekt «In Relation» zusammengefasst und machen Chur zu einem Ort vertiefter Auseinandersetzung mit diesem reichen Themenfeld, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

## Ein rotes Seil in der Churer Altstadt

Laut Medienmitteilung zeigt sich dem aufmerksamen Passanten seit einigen Wochen ein rotes Seil, das sich wie ein Leitfaden an

den Fassaden entlang spannt und die Häuserzeilen verbindet. Es handelt sich um eine Intervention der Künstler Toni Parpan und Manuel Kämpfer. Unauffällig und doch überraschend sind auch die Plakate von Gabriela Gerber und Lukas Bardill, die auf öffentlichen Plakatstellen auftauchen und einen neuen ungewöhnlichen Ort für die Kunst beanspruchen. Organisiert wurden diese Interventionen vom Kunstraum Sandra Romer respektive der Galerie Luciano Fasciati, heisst es weiter. Gleichzeitig findet im Kunstraum die Ausstellung «Terrain Vague» von Monica Ursina Jäger statt, die von utopistischen Architekturentwürfen der Sechzigerjahre inspiriert ist, während in der Galerie Fasciati die thematische Ausstellung «Hinter Grund» zur Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur zu sehen ist.

## Die Problematik von Fläche und Raum

Im Forum Würth Chur faszinieren derzeit gemäss Medienmitteilung die auratischen Bilder von Ben Willikens, mit denen er die



Bild zVg

Problematik von Fläche und Raum thematisiert. In der Stadtgalerie stellt Daniel Walser von der HTW Chur eine jüngere Architektengeneration aus Graubünden vor, die sich alle gezielt mit der Landschaft dieses Kantons auseinandersetzen. Im Bündner Kunstmuseum schliesslich wird in «Ansichtssache» der Bogen über 150 Jahre gespannt. Rund 400 Architektur Fotografien von historischen und zeitgenössischen Fotografinnen und Fotografen offenbaren die kultur- und baugeschichtliche Entwicklung in Graubünden und die Veränderung des fotografischen Blicks auf die Architektur.

Informationen unter [www.inrelation.ch](http://www.inrelation.ch)

# Dokumentarfilm feiert Premiere

büwo. Am Mittwoch, 10. April, feiert der Dokumentarfilm «Aus Liebe zur Biene» von Flurina Badel in der Seletta in Zuoz mit einer Begrüssung durch Gian Ramming, Chefredaktor RTR, und in Anwesenheit der Protagonisten Balti Willy und Claudia Thom sowie der Filmemacherin Premiere. Beginn ist um 19 Uhr. Der Film dauert 30 Minuten und wird mit deutschen Untertiteln gezeigt. Eine weitere Vorführung findet am Sonntag, 14. April, um 15 Uhr im Schulhaus Guarda statt. Der Dokumentarfilm «Aus Liebe zur Biene» ist laut einer Medienmitteilung kein weiterer Film über das globale Bienensterben. Fluri-

na Badel richtet den Blick auf eine andere, ebenso vorhandene Realität: auf den Alltag der kleinen Imker. Obwohl auch ihre Bienenvölker von der Varroamilbe befallen und von Krankheiten bedroht sind, pflegen diese Imkerinnen und Imker ihre Bienen mit viel Ausdauer und nicht aus kommerziellen, sondern aus ideellen Gründen

Für den Film reiste Flurina Badel ins Engadin und nach New York – denn in den Bergen gibt es sie noch, die glücklichen Imker, und in der Grossstadt die glücklichen Bienen.

Mehr zum Film unter: [www.farfarpject.ch](http://www.farfarpject.ch)



Im Dokumentarfilm «Aus Liebe zur Biene» richtet Flurina Badel den Blick auf den Alltag kleiner Imker. Bild zVg

## Helferinnen und Helfer gesucht

büwo. Laut einer Medienmitteilung sucht das Organisationskomitee für das 27. Kantonale Musikfest Graubünden dringend Helferinnen und Helfer, um am Festwochenende vom Freitag, 7., bis Sonntag, 9. Juni, in Chur einen reibungslosen Ablauf sicherstellen zu können.

Gesucht werden Helferinnen und Helfer für die Tätigkeiten Vereinsbetreuung (ortskundig), Information (ortskundig), Türsteher Konzertlokale/Schweigezone, Festumzug und Restauration (diverse Funktionen).

Anmeldung unter [www.chur2013.ch/crew](http://www.chur2013.ch/crew).

Weitere Informationen: Mattias Grond, Personalverantwortlicher, [personal@chur2013.ch](mailto:personal@chur2013.ch), oder Telefon 081 250 39 09.